Termine

1. Modul »Genogramm, Gesprächsführung 1«
16. – 18.03.2020

2. Modul »Gesprächsführung 2, Hypothetisieren«
11. – 13.05.2020

3. Modul »Familienbrett, Wunderfrage«
24. – 26.06.2020

4. Modul »Erstgespräch, Time Line«
17. – 19.09.2020

5. Modul »Rituale, Narrativer Ansatz«
11. – 13.11.2020

Für die Absolventen besteht im Anschluss an den Grundkurs die Möglichkeit zur Teilnahme am Aufbaukurs zum Systemischen Berater.

Anmeldung

An der Weiterbildung können bis zu 18 Personen teilnehmen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

Diesen Flyer sowie die Anmeldeunterlagen können Sie telefonisch, per Fax, per E-Mail anfordern oder im Internet downloaden.

Anmeldeschluss

31.01.2020

Veranstaltungsorte

- Hochschule Zittau/Görlitz
  Campus Görlitz
  Brückenstraße 1
  02826 Görlitz

- Tagungshäuser im Umkreis von Görlitz

Kosten

1.450 € Gesamtpreis für alle Module, das Hochschulzertifikat und die Teilnehmerunterlagen.

Koordinator für Weiterbildung

Robert Viertel
weiterbildung@hszg.de
03583 612-4356
03583 612-54356

Anfragen/Anmeldungen:
Hochschule Zittau/Görlitz
Zentrum für Wissenstransfer und Bildung (ZWB)
Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau
weiterbildung@hszg.de

www.hszg.de/weiterbildung

Hochschule Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Weiterbildung

»Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung« DGsP

Grundkurs

März – November 2020

STUDIEREN_OHNE_GRENZEN

Weiterbildung

»Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung«

Ziel der Weiterbildung

Mit der Vermittlung von systemischem Denken und systemischen Methoden wird die fachliche Kompetenz der Teilnehmer für die Arbeitsfelder »Hilfe zur Erziehung« erweitert.
Die Umsetzung systemischen Arbeitens in der täglichen Berufspraxis wird prozessual begleitet.

Zielgruppe

Fachkräfte (Erzieher, Sozialarbeiter, Sozial- und Heilpädagogen, Psychologen) in Einrichtungen der »Hilfe zur Erziehung«, Offene Kinder- & Jugendarbeit, Jugendamt, Beratungseinrichtungen, Mobile Jugendarbeit/Streetwork, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Jugendschutz, Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Ambulante Maßnahmen nach JGG.

Aufnahmebedingungen

- Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher, staatlich anerkannter Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge, Psychologe (andere auf Anfrage)
- Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist oder möglich werden kann.

Inhalte der Weiterbildung (150 Weiterbildungseinheiten)

- Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Systemische Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und weiteren Beteiligten (Fragetechniken: z.B. Kontextfragen, ressourcenorientierte/zirkuläre/hypothetische/paradoxe Fragen, Fragen nach Unterschieden und Ausnahmen, Umdeutungen, Wunderfrage, Skalierungen; PELZ Modell); Auftragsklärung und Auftragsmuster (z.B. Zwangskontext)
- Genogramm, Fotogramm, Ressourcenrad
- Haltung: Wertschätzung, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit, Neugier
- Reflektierendes Team
- Erstgespräch
- Wertschätzendes Verstehen von Familiensystemen
- Wertschätzendes Erkunden für Kinder »Schatzsuche« – Ressourcen finden
- Interventionen
- Beziehungsgestaltung
- Bedeutung von Ritualen
- Gegenständliches Arbeiten (Familienbrett, Skulptur, Ressourcen-Tiere)
- Externalisieren
- Hypnosystemische Ansätze
- MiniMax-Interventionen: einfache sprachliche Interventionen (nach M. Prior)
- Hilfeplangespräch, Zieldefinitionen (SMART, Motto Ziele u.a.)
- Elterncoaching, Umgang mit jugendlicher Gewalt
- Arbeiten mit Geschichten und Metaphern
- Biographische Methoden (z.B. Time Line) – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Ressource
- Systemische Programme (»Ich schaff´s«) und Spiele
- Resilienz und Salutogenese
- Kindeswohlgefährdung, suchtbelastete Familien und psychisch kranke Eltern
- Reflexion der Umsetzung mit Kindern und Eltern
- Beendigung der Hilfe

Methoden

Abwechslungsreiche Methodenvielfalt-Vermittlung, Demonstrationen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen (u.a. Arist v. Schlippe, Haim Omer, Insoo Kim Berg, Steve de Shazer), Reflexion, und natürlich Üben, Üben, Üben!

An Eigenleistungen sind nachzuweisen:
50 Lerneinheiten (LE) Intervision (Selbstlernen in der Kleingruppe), 25 LE Literaturstudium.

Den Teilnehmern werden umfangreiches Lehrmaterial sowie Kurs- und Fotodokumentationen zur Verfügung gestellt.

Abschluss

Die Absolventen erhalten das Hochschul-Zertifikat **»Systemisches Arbeiten für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, Hilfe zur Erziehung«**.

Wir empfehlen, daran anschließend die vom Dachverband DGsP zertifizierte, aufbauende Weiterbildung **»Systemischer Berater«** anzuschließen.

Personen mit Beraterabschluss werden die folgenden Fortgeschrittenenkurse angeboten: **»Systemische Supervision und Coaching«**, **»Traumapädagogik - Trauma und die Folgen. Handlungsmöglichkeiten der Pädagogik«**.
Das Dachverbandszertifikat DGsP kann kostenpflichtig erworben werden.

Kursleiter

Lehrtrainer des Institutes für systemische Arbeiten Chemnitz (siehe güner Kasten)

Rita Freitag, Dipl.-Soz.Päd. (FH)
Systemische Therapeutin und Beraterin (DGsP, SG), Hypnotherapeutin (n.d.R. MEG), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (DGSv), systemische Dozentin (DGsP), staatlich geprüfte Erzieherin

Matthias Freitag, Dipl.-Psych.
Systemischer Therapeut und Berater (DGsP, SG), Supervisor (SG), Lehrtherapeut (SG)Fachpsychologe für Klinische Psychologie/Psychotherapie (BDP), systemischer Dozent (DGsP), Vorstand DGsP